

2018

1. Halbjahresbericht

Sozialamt



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	7
Überblick über das Ergebnisbudget.....	7
Überblick über das investive Finanzbudget.....	9
Differenzierte Jahresergebnisse	10

Norderstedter Sozialpass

Neu ausgestellte Sozialpässe pro Jahr:

Personenkreis	2017	2018 (Prognose)**	Anstieg
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	111	74	-33,33%
Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)*	6	6	0,00%
Grundsicherung im Alter / bei Erwerbsunfähigkeit (SGB XII)*	33	36	9,09%
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	285	342	20,00%
Sozialhilfe (SGB XII)*	0	6	-
Gesamt	435	464	6,67%

* Auf Grund der geringen Fallzahl hat hier die prozentuale Auswertung wenig Aussagekraft.

** Hochrechnung der Monate Januar bis Juni auf ein ganzes Jahr

Durch den stark verminderten Flüchtlingszugang reduziert sich im Bereich AsylbLG die Ausstellung neuer Sozialpässe erheblich. Gleichzeitig steigt die Anzahl durch den Wechsel viele Leistungsbezieher zum Jobcenter im Bereich SGB II an.

Inhaber/-innen gültiger Sozialpässe:

Personenkreis	30.06.2017	30.06.2018	Anstieg
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	222	160	-27,93%
Kinder- und Jugendhilfe (SGB VII)*	9	5	-44,44%
Grundsicherung im Alter / bei Erwerbsunfähigkeit (SGB XII)*	59	71	20,34%
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	396	427	7,83%
Sozialhilfe (SGB XII)*	9	11	22,22%
Gesamt	695	674	-3,02%

* Auf Grund der geringen Fallzahl hat hier die prozentuale Auswertung wenig Aussagekraft.

Nachdem zwischenzeitlich die Anzahl der Sozialpassinhaber/-innen durch den starken Zugang von Flüchtlingen zugenommen hatte, bewegt sich die Anzahl aktuell etwa wieder auf Stand von 2015.

Entwicklung im Bereich der Sozialhilfe

Durch den Kreis Segeberg wurde die Bearbeitung der Grundsicherung (im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung), der Hilfe zum Lebensunterhalt (bei vorübergehender voller Erwerbsminderung) und der Leistungen an Asylbewerber auf die Stadt Norderstedt übertragen.

Personenkreis	Personen am 30.06.2017	Personen am 30.06.2018	Anstieg
Asylbewerber (Grund- und Analogleistungen gem. AsylbLG)	602	399	-33,72%
Grundsicherung (SGB XII)	723	758	4,84%
<i>davon Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit</i>	<i>274</i>	<i>269</i>	<i>-1,82%</i>
<i>davon Grundsicherung im Alter</i>	<i>449</i>	<i>489</i>	<i>8,91%</i>
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	142	126	-11,27%
Gesamt	1467	1283	-12,54%

Die Zahlen der Hilfeempfänger/-innen im Bereich AsylbLG sind deutlich rückläufig. Insbesondere durch den vermehrten Wechsel zum Jobcenter (Leistungsbereich SGB II), aber auch durch den derzeit stark verminderten Neuzugang an Flüchtlingen und Asylbewerbern/-innen.

Fallzahlenentwicklung Wohngeld

Wohngeld wird an die Haushalte in Form von Mietzuschuss (für Mieter von Wohnraum) und von Lastenzuschuss (für Eigentümer einer selbst genutzten Wohnimmobilie) gezahlt.

Personenkreis	Haushalte am 30.06.2017	Haushalte am 30.06.2018	Anstieg
Mietzuschuss	582	570	-2,06%
Lastenzuschuss	52	52	0,00%
Gesamt	634	622	-1,89%

In der Regel ist es so, dass zwischen den jeweiligen Anpassungen des Wohngeldgesetzes die Anzahl der wohngeldbeziehenden Haushalte (beispielsweise durch Lohn- oder Rentenerhöhungen) langsam sinkt. Mieterhöhungen dagegen wirken sich in Norderstedt oft nicht auf die Anzahl der wohngeldbeziehenden Haushalte aus, da die tatsächlich gezahlte

Miete oftmals bereits über der Höchstgrenze der für die Wohngeldberechnung gesetzlich berücksichtigungsfähigen Miete liegt.

Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine pro Jahr

Art des Wohnberechtigungsscheins	2017	2018*	Anstieg
§ 8 SHWoFG	803	934	16,31%
andere (insb. § 9 SHWoFG-DVO sowie §§ 88 d WoBauG)	38	42	10,53%
Gesamt	841	976	16,05%

* Hochrechnung der Monate Januar bis Mai auf ein ganzes Jahr

Die Nachfrage nach gefördertem Wohnraum ist weiterhin auf sehr hohem Niveau. Die Anzahl der beantragten und zum Teil auch die Art der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine ist stark abhängig von der Fertigstellung neuer Bauvorhaben.

Alle Wohnberechtigungsscheine sind jeweils 2 Jahre in ganz Schleswig-Holstein gültig und werden auf Antrag erteilt. Es gibt folgende Arten von Wohnberechtigungsscheinen:

Wohnberechtigungsschein nach § 8 SHWoFG – 1. Förderweg

Dieser Wohnberechtigungsschein berechtigt einkommensschwächere Personen und Familien zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung, deren Größe sich nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen richtet:

Haushaltsgröße	Wohnungsgröße
1 Person	bis 50 m ²
2 Personen	bis 60 m ² oder 2 Wohnräume
3 Personen	bis 75 m ² oder 3 Wohnräume
4 Personen	bis 85 m ² oder 4 Wohnräume

Für jede weitere zum Haushalt gehörende Person erhöht sich die angemessene Wohnungsgröße um 10 m² oder einen Wohnraum.

Wohnberechtigungsschein nach § 9 Abs. 4 bzw. 6 SHWoFG-DVO – 2. Förderweg

Um in Gebieten mit sehr knappem und teurem Wohnraum auch den Bau von Wohnungen für Familien mit einem Einkommen nur gering oberhalb der bisherigen Einkommensgrenzen zu fördern, wurde der 2. Förderweg eingeführt. Damit wird der Neubau von Wohnungen (statt wie beim 1. Förderweg bis 6,10 Euro Miete je m² Wohnfläche/Monat) mit einer Miete von 7,30 Euro je m² Wohnfläche/Monat gefördert. Die Einkommensgrenze für diesen Wohnberechtigungsschein liegt 20 % oberhalb der Einkommensgrenze für den 1. Förderweg.

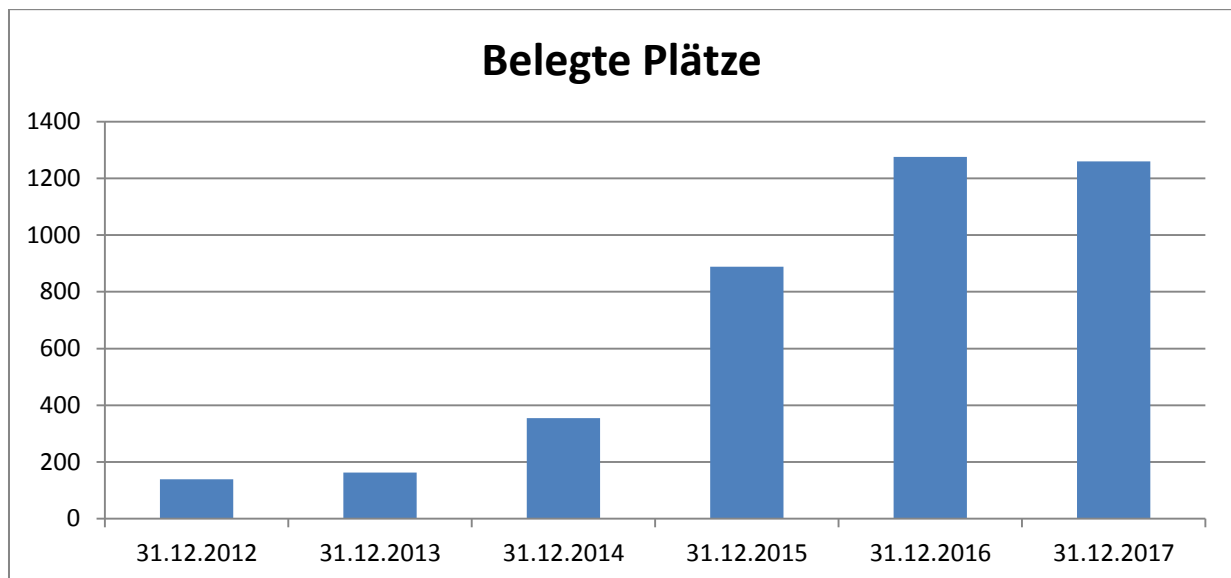
Daneben gibt es weitere Wohnberechtigungsscheine nach älteren Förderwegen bzw. vereinzelt auch für andere Maßnahmen.

Obdachlosen- und Notunterkünfte

Die Gemeinden sind verpflichtet, ihnen nach dem Landesaufnahmegesetz zugewiesene Personen aufzunehmen und vorläufig unterzubringen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Asylbewerber/-innen, Flüchtlinge, Spätaussiedler/-innen und Ausländer/-innen, die im Rahmen humanitärer Aktionen aufgenommen werden. Hinzu kommt die Zuständigkeit der Gemeinde für die Unterbringung von obdachlosen Menschen nach den Grundsätzen des Landesverwaltungsgesetzes.

Die Stadt Norderstedt betreibt zur Erfüllung dieser Aufgaben vierzehn größere Unterkünfte im Stadtgebiet. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl kleinerer Standorte, z.B. (befristet) angemietete Wohnungen oder ehemalige Hausmeisterwohnungen.

Seit 2017 stagniert die Belegung der städtischen Unterkünfte auf insgesamt sehr hohem Niveau mit etwas mehr als 1250 Personen, davon sind ca. 1100 Personen in den letzten Jahren als Flüchtlinge bzw. Asylbewerber/-innen gekommen.



ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 5000 Sozialamt 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	5.530,7	5.638,8	5.699,4	60,6
11 Personalaufwendungen	1.438,7	1.493,6	1.557,5	63,9
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.550,3	3.171,9	2.936,6	-235,3
14 + bilanzielle Abschreibungen	985,1	779,8	780,0	0,2
15 + Transferaufwendungen	1.036,1	1.129,5	1.401,3	271,8
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	178,0	130,1	111,1	-19,0
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.188,2	6.704,9	6.786,6	81,7
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 21 = Finanzergebnis [= Zeilen 19 und 20])	-657,6	-1.066,1	-1.087,2	-21,1
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]	4,9	5,4	2,8	-2,6
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-652,6	-1.060,7	-1.084,4	-23,7
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]	-105,8		-29,3	-29,3
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber- = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-758,4	-1.060,7	-1.113,7	-53,0
= Ergebnis	-38,0	-167,2	-147,3	19,9
= Ergebnis	-796,4	-1.227,9	-1.261,0	-33,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	89,37	84,10	83,98	74,13

Ergebnisübersicht 5000 Sozialamt 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
TPL.31110 : Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-865,6	-1.031,3	-903,8	127,5
TPL.31200 : Grundsicherung für Arbeitssuchende nach				
TPL.31310 : Leistungen gemäß	-0,5	-0,2	-0,2	
TPL.31510 : Soziale Einrichtungen für Ältere	-181,3	-355,1	-284,3	70,8
TPL.31540 : KR Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	1.382,4	1.079,4	1.479,2	399,8
TPL.31550 : KR Soziale Einrichtungen für Aussiedler	-170,3	-75,4	-521,0	-445,6
TPL.33100 : Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-371,5	-367,2	-382,8	-15,6
TPL.34500 : Leistungen für Bildung und Teilhabe				
TPL.35100 : Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-558,8	-446,5	-620,1	-173,6
TPL.35160 : Sonstige soziale Angelegenheiten -	-17,0	-22,6	-14,8	7,8
TPL.52200 : Wohnbauförderung	-13,9	-9,0	-13,2	-4,2
GESAMT50	-778,9	-1.205,1	-1.246,0	-40,9

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 5000 Sozialamt 2018

Werte in T€	Plan 2018	Reste 2017	Gesamt 2018	Ist 2018	Aufträge 2018
26 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	581,8		581,8	12,6	
29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	168,9	3,8	172,7	4,9	
785129 : HB-Inv. Flüchtlingsunterkunft neu	1.500,0	2.115,1	3.615,1	493,2	487,3
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500,0	2.115,1	3.615,1	493,2	487,3
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit [(= Zeilen 27 bis 33)]	1.668,9	2.119,4	3.788,3	498,5	487,3
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit [(= Zeilen 26 und 34)]	-1.087,1	-2.119,4	-3.206,5	-485,9	-487,3

785129: Investitionen für den Um-, Erweiterungs- bzw. Neubau von Unterkünften an verschiedenen Standorten im gesamten Stadtgebiet, zuletzt an den Standorten Niewisch und Friedrichsgaber Weg

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	0,7	0,2	0,1	-0,1
11 Personalaufwendungen	866,3	1.031,5	903,9	-127,6
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14 + bilanzielle Abschreibungen			0,0	0,0
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen				
17 = Ordentliche Aufwendungen	866,3	1.031,5	903,9	-127,6
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]	-865,6	-1.031,3	-903,8	127,5
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-865,6	-1.031,3	-903,8	127,5
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]				
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber- = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen = Ergebnis	-865,6	-1.031,3	-903,8	127,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	0,08	0,02	0,01	0,08

Ergebnis 31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen) 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	20,2	18,1	19,8	1,7
11 Personalaufwendungen				
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73,9	277,2	224,4	-52,8
14 + bilanzielle Abschreibungen	36,0	30,9	30,9	
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	57,0	25,3	26,4	1,1
17 = Ordentliche Aufwendungen	166,9	333,4	281,6	-51,8
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-146,7	-315,3	-261,8	53,5
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]				
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-146,7	-315,3	-261,8	53,5
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]	0,1		-2,6	-2,6
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber-)]	-146,6	-315,3	-264,4	50,9
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-34,7	-39,8	-19,9	19,9
= Ergebnis	-181,3	-355,1	-284,3	70,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]	12,09	5,43	7,04	-3,35

Die ehemalige Seniorenwohnanlage Kiefernkamp wird heute überwiegend von Flüchtlingen bewohnt. Dadurch verlagern sich natürlich auch die Unterhaltskosten für diese Liegenschaft mehr in das Produkt 315500.

Ergebnis 31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	1.616,2	1.300,1	1.662,0	361,9
11 Personalaufwendungen				
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142,1	136,2	126,1	-10,1
14 + bilanzielle Abschreibungen	21,0	18,1	18,3	0,2
15 + Transferaufwendungen	55,1	60,0	30,0	-30,0
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	5,3	4,0	3,0	-1,0
17 = Ordentliche Aufwendungen	223,5	218,3	177,4	-40,9
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	1.392,7	1.081,8	1.484,7	402,9
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]				
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	1.392,7	1.081,8	1.484,7	402,9
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]	-8,3		-3,1	-3,1
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber-)]	1.384,4	1.081,8	1.481,6	399,8
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-2,0	-2,4	-2,4	
= Ergebnis	1.382,4	1.079,4	1.479,2	399,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]	723,20	595,56	937,10	-884,04

Die Bereiche 315400 (Unterkünfte Obdachlose) und 315500 (Unterkünfte Flüchtlinge) müssen zusammen betrachtet werden: Die Unterkünfte werden in der Gebührenkalkulation als eine kostenrechnende Einrichtung kalkuliert.

Die Erträge bei den Unterkunftsgebühren sind grundsätzlich schlecht kalkulierbar, da sie abhängig von der Belegung der Einrichtungen, ggfs. auch von der Durchsetzung der Forderungen sind. Der Bewohnerkreis verändert sich auch insofern, dass Flüchtlinge z.B. nach Ihrer Anerkennung als Asylbewerber danach als obdachlose Menschen in unseren Unterkünften wohnen und die Gebühreneinnahmen sich dann zunehmend in das Produkt 315400 verschieben.

Ergebnis 31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	3.862,3	4.300,2	3.984,0	-316,2
11 Personalaufwendungen				
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.327,0	2.740,9	2.573,8	-167,1
14 + bilanzielle Abschreibungen	873,9	729,7	729,7	
15 + Transferaufwendungen	660,0	700,0	985,0	285,0
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	72,8	80,0	67,8	-12,2
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.933,7	4.250,6	4.356,3	105,7
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-71,4	49,6	-372,3	-421,9
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]				
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-71,4	49,6	-372,3	-421,9
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]	-97,6		-23,6	-23,6
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber-)]	-169,0	49,6	-396,0	-445,6
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-1,3	-125,0	-125,0	
= Ergebnis	-170,3	-75,4	-521,0	-445,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	98,18	101,17	91,45	-299,11

Die Bereiche 315400 (Unterkünfte Obdachlose) und 315500 (Unterkünfte Flüchtlinge) müssen zusammen betrachtet werden: Die Unterkünfte werden in der Gebührenkalkulation als eine kostenrechnende Einrichtung kalkuliert.

Die Erträge bei den Unterkunftsgebühren sind grundsätzlich schlecht kalkulierbar, da sie abhängig von der Belegung der Einrichtungen, ggfs. auch von der Durchsetzung der Forderungen sind.

Da die Zugangszahlen in diesem Jahr erfreulicherweise unter der Prognose liegen, verringern sich entsprechend auch die Erträge bei den kalkulierten Gebühreneinnahmen in diesem Produkt. Zusätzlich verlagern sich die Gebühreneinnahmen durch den sogenannten Rechtskreiswechsel der Flüchtlinge auch in das Produkt 315400.

Durch die zurückgehenden Flüchtlingszahlen verringert sich ebenfalls die Integrationspauschale. Hier kommt noch erschwerend hinzu, dass der Berechnungsmodus für die Integrationspauschale in den vergangenen Jahren mehrfach geändert wurde und entsprechend schlecht kalkuliert werden konnte.

Ergebnis 33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	0,1	0,1	0,1	-0,1
11 Personalaufwendungen				
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14 + bilanzielle Abschreibungen	53,1	0,3	0,3	
15 + Transferaufwendungen	318,5	367,0	382,6	15,6
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen				
17 = Ordentliche Aufwendungen	371,6	367,3	382,9	15,6
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-371,5	-367,2	-382,8	-15,6
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]				
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-371,5	-367,2	-382,8	-15,6
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]				
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber- = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-371,5	-367,2	-382,8	-15,6
= Ergebnis	-371,5	-367,2	-382,8	-15,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	0,04	0,03	0,01	-0,32

Ergebnis 35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	31,2	20,0	33,3	13,3
11 Personalaufwendungen	560,7	448,3	638,9	190,6
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7,2	13,6	10,0	-3,6
14 + bilanzielle Abschreibungen				
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	22,0	4,6	4,5	-0,1
17 = Ordentliche Aufwendungen	589,9	466,5	653,5	187,0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 21)]	-558,8	-446,5	-620,1	-173,6
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]				
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-558,8	-446,5	-620,1	-173,6
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]				
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber- = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-558,8	-446,5	-620,1	-173,6
= Ergebnis	-558,8	-446,5	-620,1	-173,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	5,29	4,29	5,10	7,14

Ergebnis 52200 Wohnbauförderung 2018

Werte in T€	Ist 2017	Plan 2018	Progn. + Auftr. 2018	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge				
11 Personalaufwendungen	11,7	13,8	14,8	1,0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14 + bilanzielle Abschreibungen	0,6	0,6	0,6	
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	6,6		0,7	0,7
17 = Ordentliche Aufwendungen	18,8	14,4	16,0	1,6
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit [(Saldo Zeilen 10 und 17)]	-18,8	-14,4	-16,0	-1,6
21 = Finanzergebnis [(= Zeilen 19 und 20)]	4,9	5,4	2,8	-2,6
22 = Ordentliches Ergebnis [(Zeilen 18 und 21)]	-13,9	-9,0	-13,2	-4,2
25 = Außerordentliches Ergebnis [(= Zeilen 23 und 24)]				
Ergebnis vor ILV [26 = Jahresergebnis (Jahresüber- = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-13,9	-9,0	-13,2	-4,2
= Ergebnis	-13,9	-9,0	-13,2	-4,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]				